Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 23: NEF

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Neid

O Mensch und Christ,
Wenn dieser Wurm dir am Gekröse nagt
Und dich am Ende gänzlich frisst,
So stirbst du unbeklagt.

Bö

Wird's lange dauern?" — „Nein, so einundeinzweitel Stunden: zuerst redet Trotzky, darauf Bucharin, darauf irgend ein aus Ungarn Hergelaufener, schließlich — die Formulierung einer Resolution der versammelten Zuhörerschaft ..." — „O weh! Die wird aufhalten!"

Der Armierte stellte sein Gewehr ab, kramte in seiner Tasche, kam mit einem zerknüllten Papier zum Vorschein und las: „Wir heute hier Versammelten, beschließen mit überwiegender Stimmenmehrheit, die restlose Gutheißung der kommunistischen Führerschaft, wie auch der sowjetistischen Politik, — der äußeren und inneren, — ferner richten wir unseren Aufruf an alle Arbeiter und Genossen, die dritte Internationale zu stützen. Dem zu uns gestoßenen Genossen aus Ungarn — Béla Kun — ein donnerndes Hoch! Es lebe der Kommunismus! Nieder mit dem kapitalistischen Westen!" Es folgten 1639 Unterschriften der Anwesenden.

Der Bürger las die Resolution, seufzte so schwer, daß ihm davon ein Hemdsknopf von der Brust absprengte, und ergab sich in sein Joch: „Also nichts zu machen! Fahren wir mit," so äußerte er sich, „wie der Papagei, als er im Käfig in den Fluß heruntergeschleudert wurde ..."

— Ende. —

DER SCHÖNE FERIEN- UND AUSFLUGSORT
BAD RAGAZ
PFÄFERS
DER HEILBRUNNEN GEGEN GICHT
RHEUMA-NERVENLEIDEN USW.
AUSKUNFT DURCH DAS VERKEHRSBUREAU